

Schlachtungen

Juli 2023

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 1 711 28-7728

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Direktion Raumwirtschaft
Land- und Forstwirtschaft, VIS
E-Mail: tiere@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2023

Schlachtungen im Juli 2023

Methodische Hinweise

Die vorliegende Statistik informiert über die Anzahl der Schlachtungen (untersucht/davon tauglich; nicht untersucht) und das Schlachtgewicht der im Inland geschlachteten Nutztiere in- und ausländischer Herkunft.

Ihr zugrunde liegen Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems (VIS), der Veterinärverwaltung Kärnten (untersuchte/davon taugliche Schlachtungen) sowie der Österreichischen Fleischkontrolle (ÖFK; Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen). Die Anzahl der nicht untersuchten Schlachtungen von Schweinen beruht auf Ergebnissen die im Rahmen einer alljährlich stattfindenden, statistischen Erhebung anfallen ("Allgemeine Viehzählung"); jene von Schafen und Ziegen (inkl. zugehöriger Schlachtgewichte) auf jährlichen Modellrechnungen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse (ÖSZB). Ergebnisse zu Schlachtgewichten von Einhufern basieren auf seitens der zuständigen Fachbeirats-Arbeitsgruppe seit 2004 fixierten Durchschnittsgewichten.

Die Anzahl der zum menschlichen Verzehr geeigneten Schlachtungen an Schweinen, Schafen und Ziegen (Tabelle 8) ergibt sich aus der Summe der tauglichen (Tabelle 4) und nicht untersuchten (Tabelle 7) Schlachtungen.

Die Ergebnisse zum Geflügel basieren auf einer monatlichen Befragung aller Geflügelschlachthöfe mit mindestens 5 000 Geflügelschlachtungen im Kalenderjahr. Daten aus kleineren Einheiten oder zu nicht untersuchten Geflügelschlachtungen sind nicht verfügbar.

**Tabelle 1 Untersuchte Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen in Stück**

Bundesland	Einhufer	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Burgenland	-	71	3 497	32	-
Kärnten	3	2 372	8 241	483	7
Niederösterreich	1	10 821	65 673	5 902	213
Oberösterreich	15	16 581	133 680	2 482	597
Salzburg	-	6 258	2 320	697	68
Steiermark	-	7 032	141 592	1 161	56
Tirol	2	1 127	1 932	929	128
Vorarlberg	1	787	606	542	117
Wien	-	21	151	-	-
Juli 2023	22	45 070	357 692	12 228	1 186
Juli 2022	20	41 987	371 523	14 345	872
%-Veränderung	10,0	7,3	-3,7	-14,8	36,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 2 Untersuchte Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Kälber unter 8 Monaten und Jungrinder unter 1 Jahr in Stück**

Bundesland	Kälber unter 8 Monaten			Jungrinder unter 1 Jahr		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Burgenland	-	1	1	1	-	1
Kärnten	245	105	350	-	-	-
Niederösterreich	107	54	161	119	114	233
Oberösterreich	509	231	740	189	188	377
Salzburg	175	123	298	57	51	108
Steiermark	236	280	516	189	225	414
Tirol	394	113	507	47	21	68
Vorarlberg	334	105	439	9	9	18
Wien	-	7	7	-	-	-
Juli 2023	2 000	1 019	3 019	611	608	1 219
Juli 2022	2 024	1 099	3 123	619	565	1 184
%-Veränderung	-1,2	-7,3	-3,3	-1,3	7,6	3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 3 Untersuchte Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Rinder 1 Jahr und älter in Stück**

Bundesland	Rinder 1 Jahr und älter				insgesamt
	Stiere	Ochsen	Kalbinnen	Kühe	
Burgenland	40	3	13	13	69
Kärnten	532	299	448	743	2 022
Niederösterreich	5 217	258	2 071	2 881	10 427
Oberösterreich	7 982	661	2 518	4 303	15 464
Salzburg	1 903	356	1 166	2 427	5 852
Steiermark	2 107	626	1 209	2 160	6 102
Tirol	85	92	113	262	552
Vorarlberg	120	25	71	114	330
Wien	14	-	-	-	14
Juli 2023	18 000	2 320	7 609	12 903	40 832
Juli 2022	16 764	2 079	7 026	11 811	37 680
%-Veränderung	7,4	11,6	8,3	9,2	8,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 4 Taugliche Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen in Stück**

Bundesland	Einhufer	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Burgenland	-	70	3 490	32	-
Kärnten	3	2 370	8 227	483	7
Niederösterreich	1	10 790	65 527	5 897	186
Oberösterreich	15	16 509	133 507	2 480	597
Salzburg	-	6 230	2 318	694	68
Steiermark	-	7 013	141 329	1 161	56
Tirol	2	1 120	1 929	929	127
Vorarlberg	1	785	606	542	117
Wien	-	21	151	-	-
Juli 2023	22	44 908	357 084	12 218	1 158
Juli 2022	20	41 805	370 579	14 343	866
%-Veränderung	10,0	7,4	-3,6	-14,8	33,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 5 Taugliche Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Kälber unter 8 Monaten und Jungrinder unter 1 Jahr in Stück**

Bundesland	Kälber unter 8 Monaten			Jungrinder unter 1 Jahr		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Burgenland	-	1	1	1	-	1
Kärnten	244	105	349	-	-	-
Niederösterreich	105	54	159	117	112	229
Oberösterreich	507	230	737	187	188	375
Salzburg	174	123	297	57	51	108
Steiermark	235	280	515	189	225	414
Tirol	393	113	506	47	21	68
Vorarlberg	334	105	439	9	9	18
Wien	-	7	7	-	-	-
Juli 2023	1 992	1 018	3 010	607	606	1 213
Juli 2022	2 010	1 096	3 106	613	563	1 176
%-Veränderung	-0,9	-7,1	-3,1	-1,0	7,6	3,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 6 Taugliche Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Rinder 1 Jahr und älter in Stück**

Bundesland	Rinder 1 Jahr und älter				
	Stiere	Ochsen	Kalbinnen	Kühe	insgesamt
Burgenland	39	3	13	13	68
Kärnten	532	299	447	743	2 021
Niederösterreich	5 212	258	2 065	2 867	10 402
Oberösterreich	7 974	660	2 513	4 250	15 397
Salzburg	1 901	354	1 165	2 405	5 825
Steiermark	2 106	626	1 205	2 147	6 084
Tirol	85	92	113	256	546
Vorarlberg	120	25	71	112	328
Wien	14	-	-	-	14
Juli 2023	17 983	2 317	7 592	12 793	40 685
Juli 2022	16 743	2 078	7 013	11 689	37 523
%-Veränderung	7,4	11,5	8,3	9,4	8,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 7 Nicht untersuchte Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl Schweine, Schafe und Ziegen in Stück**

Kategorie	Schweine	Schafe	Ziegen
Nicht untersuchte Schlachtungen	1 457	10 785	5 937

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 8 Zum menschlichen Verzehr geeignete Schlachtungen im Juli 2023,
Anzahl in Stück und Schlachtgewicht (kalt) in Kilogramm**

Kategorie	Schlachtungen	Schlachtgewichte
Einhufer	22	5 885
Kälber	3 010	319 236
Jungrinder	1 213	287 437
Stiere	17 983	7 069 718
Ochsen	2 317	843 379
Kalbinnen	7 592	2 399 170
Kühe	12 793	4 211 639
Rinder insgesamt	44 908	15 130 579
Schweine	358 541	34 656 756
Schafe	23 003	458 296
Ziegen	7 095	70 439

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 9 Geflügelschlachtungen im Juli 2023,
Anzahl in Stück und Gewicht nach Herrichtungsform in Kilogramm**

Schlachtungen	Gerupfte und entdärmte Ware	Bratfertige Ware mit Innereien	Bratfertige Ware ohne Innereien	Teile	Fleisch ohne Knochen	Gewicht insgesamt
8 005 419	2 534	2 176 061	2 675 685	4 670 448	1 493 315	11 018 042

Q: STATISTIK AUSTRIA, Geflügelproduktion. – Aus Datenschutzgründen können Ergebnisse zu einzelnen Geflügelarten (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner) sowie Bundesländern nicht veröffentlicht werden.